

Basler Schulausstellung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. Der Schweiz. Lehrerinnenverein ist vertreten:
in der Europa-Hilfe durch E. Reber,
in der Kommission für das «Blatt des guten Willens» durch St. Fausch,
in der Käufergenossenschaft Label,
in der SAFFA-Bürgerschaftsgenossenschaft,
in der Fibelkommission durch E. Reber,
in der Jugendschriftenkommission zur Festsetzung des Jugendbuchpreises
durch E. Eichenberger,
in der Arbeitsgemeinschaft «Frau und Demokratie» durch E. Reber,
in der Kommission für Frauenfragen in der Uno und Unesco und
im Kinderdorf Pestalozzi (Stiftungsrat) durch E. Eichenberger.

9. *Subventionen.* Zur Neuherausgabe von Gertrud Zürchers «Kinderlied und Kinderspiel im Kanton Bern» werden 200 Fr. gesprochen. — Kurse der Sektionen Aargau und Burgdorf werden subventioniert. — An die Heimatwerkschule Richterswil wird ein einmaliger Beitrag gespendet.

10. *Neuaufnahmen.* Sektion Solothurn: Marie Huber. Sektion Thun: Frau Rosalie Däppen, Schoren; Frau Rosa Kestenholz-Wenger, Wattenwil. Sektion Freiburg: Hedwig Helfer, Freiburg; Vreni Wüthrich, Freiburg; Ursula Helfer, Murten. Sektion Bern: Julie Maire, Bern; Gertrud Bärtschi, Bern. Sektion Emmental: Ruth Winnewisser, Wichtrach; Madeleine Oderholz, Rüderswil; Klara Steiner-Neuhaus, Eggwil; Annemarie Goldener, Brandösch/Trub. Sektion Zürich: Helene Gumann-Trechslin, Wädenswil.

Tagung

Tagung der Arbeitsgemeinschaft «Frau und Demokratie». Die diesjährige Tagung wird Samstag, den 23. September, und Sonntag, den 24. September, in Zürich stattfinden. In Anbetracht der gespannten Weltlage werden Grundfragen der heute erneut bedrohten Demokratie zur Besprechung kommen. Nach Erledigung der Geschäfte wird die Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft, Frl. Dr. Ida Somazzi, in einem Überblick die Weltlage wie auch die «Friedensoffensiven» und die Bemühungen der Uno in Korea skizzieren. Herr Nationalrat Dr. E. Boerlin, Liestal, beleuchtet die europäischen Einigungsbestrebungen vom Standpunkt der Schweiz aus, und Frau Dr. Leuch, Lausanne, wird in französischer Sprache über die Bestrebungen zur Liquidation des Vollmachtenregimes sprechen.

Am Sonntagvormittag, von 10¹/₂—12 Uhr, werden Herr Peter Dürrenmatt, Chefredaktor der «Basler Nachrichten», und Frl. Dr. Ida Somazzi, Bern, das Hauptproblem aller Demokratie zu klären suchen: «Freiheit und Verantwortung in der Demokratie» und «Freiheit und persönliche Verantwortung».

Soweit die Zeit es erlaubt, folgen den Vorträgen freie Diskussionen.

Zu den Vorträgen sind Gäste willkommen, Männer und Frauen, da die behandelten Probleme beide angehen.

Programme können bezogen werden von Frl. G. Gerhard, Peter-Rot-Straße 49, Basel.

Der Besuch dieser wichtigen Tagung sei hiermit allen Kolleginnen warm empfohlen.
Red.

Basler Schulausstellung

Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Basel. 148. Veranstaltung: 6. bis 20. September 1950.

Die nachstehend angekündigten Bildungsbeiträge, die uns von berufenen Kennern der Materie vermittelt werden, sollen der heimatkundlichen Vertiefung und Verwertung im Unterricht dienen. Die Vorträge finden in der Aula des Realgymnasiums, Rittergasse 4, statt.

6. September, 15.00 Uhr: Die städtebauliche Entwicklung, Dr. Rudolf Kaufmann.
13. September, 15.00 Uhr: In der Schulstube vor 150 Jahren, Eduard Wirz.

13. September, 15.45 Uhr: Die Seidenband-Industrie, Dr. Alfons Burckhardt, Präsident des Schweizerischen Seidenbandfabrikanten-Vereins, und Direktor Walter Müller in Firma Seiler & Cie. AG.

20. September, 15.00 Uhr: Die Rheinschiffahrt, Nat.-Rat Dr. Nicolas Jaquet, Direktor der Reederei.

20. September, 16.00 Uhr: Das Postwesen, Direktor Heinrich Richner, Kreispostdirektion.

Im Vortragssaal des Realgymnasiums ist während der Dauer der Heimatkunde-Veranstaltung ein Tafelwerk ausgestellt über: *Die Einführung in den Naturkunde-Unterricht*. Das Werk ist von Herrn Rektor W. Kilchherr und ehemaligen Kandidaten des Kantonalen Lehrerseminars geschaffen worden und hat in der « Exposition internationale de l'Education » in Genf größte Beachtung gefunden.

Im Auftrag der Kommission, der Leiter des Institutes: *A. Gempeler*.

Vergessen Sie nicht,

liebe Kolleginnen, daß der Schweiz. Lehrerinnenverein vom 18. September bis 7. Oktober 1950 wiederum eine Ferienkolonie für Pflegekinder und Kinder aus zahlreichen, bedürftigen Familien durchführen wird. Wir werden die Kinder im Ferienheim Schonegg im Emmental unterbringen, 850 m über Meer. Das Jugendamt des Kantons Bern hilft mit, und es werden zur Hauptsache Berner Kinder sein, vorwiegend kleinere aus den untersten Schuljahren.

Uns fehlt jegliche Lektüre für Regentage. Sicher haben Sie in Ihrem Kinderbücherbestand Bändchen, die Sie entbehren wollen, Bilderbücher und SJW-Hefte. Auch sind wir gern Abnehmer für Zeichnungs- und Bastelmateriale. Gerade weil die Zeit der Frühlingsputzete schon längst hinter uns liegt, tut eine gründliche Lüftung der Schränke wieder not.

Für diejenigen, die mehr tun wollen, steht der Postcheck der Zentralkasse offen, Nr. IX 6614 St. Gallen.

Die Kolonie wird auch gerne Besuche von Lehrerinnen empfangen. Die Schonegg, ein Höhenzug zwischen Sumiswald und Wasen, ist sehr schön gelegen und bietet außer den Emmentaler Högern und Chrächen das ganze Alpenpanorama zur Ansicht an, nahe Tannenwälder schenken ihre würzige Luft.

Lassen Sie diese Kinderkolonie ein Anliegen aller Lehrerinnen sein und tragen Sie etwas bei zum Gelingen! Strahlende Kinderaugen werden es Ihnen danken.

Sendungen sind erbeten direkt an Ferienheim Schonegg bei Sumiswald i. E. und tragen den Vermerk « Für die Kolonie des Lehrerinnenvereins ». Da die Heimeltern dort sind, können Sachen auch im voraus hingeschickt werden.

Herzlich dankt Ihnen die Beauftragte und Leiterin der Kolonie:
Elise Ryser, Uettligen (Bern).

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD'S
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80